

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: 1 Dampfkraftwerk, 7 Wasserkraftwerke, Schaltanlagen, Schaltstationen und Umspannwerke sowie Betriebswerkstätte in Augsburg.

Leitungsnetz: Hochspannungsleitungen.

Versorgungsgebiet: Der erzeugte Strom wird teils an Fabriken geliefert, teils in der Stadt Augsburg nebst eingemeindeten Vororten und in den Gemeinden des Reg.-Bezirk Schwaben und eines Teils von Oberbayern für Licht- und Kraftbetriebszwecke verteilt. Die Leitungsanlagen nebst zugehörigen Transformatorenstationen und sonstigen Einrichtungen sind von den Lechwerken für eigene Rechnung hergestellt worden und deren Eigentum.

Sonstiger Grundbesitz: Industriegelände Oberhausen, am Lech und Obere Iller und Häuser in verschiedenen Orten.

Beteiligung

„Untere Iller Aktiengesellschaft, München“.

Gegründet: 3. 4. 24. Kapital: RM 10 000 000.—. Anlagen: 2 Wasserkraftwerke; 40% des gesamten Stromanfalles gehört der „Lech-Elektrizitätswerke A.-G.“, der Rest der „Bayernwerk A.-G.“. Anleihe: sfrs. 12 000 000.—, 6¹/₂%, aufgenommen 1928. Laufzeit 25 Jahre. Umlaufender Betrag per 31. 3. 48 einschl. Tilgungssagio: sfrs. 6 111 510.—. Beteiligung: 40% (60% bei Bayernwerk A.-G. München). Die LEW A.-G. und die Bayernwerk A.-G. haften im Verhältnis ihrer Beteiligung für Kapital und Zinsen der Schuldverschreibungen und sonstigen Leihbeträge.

Verträge

Konzessionsverträge mit dem Bayerischen Staat

Abgeschlossen: a) 15. Nov. 1894 und 27. Febr. 1896 (bei der Gründung von der „Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co.“, Frankfurt (Main) übernommen),

b) 25. September 1905,

c) 26. Oktober 1920.

Dauer: a, b und c bis 31. Dezember 1993.

Wesentlicher Inhalt: a) Konzession zur Ausnützung der Lechwasserkraft bei Gersthofen; b) Konzession zur Ausnützung der Lechwasserkraft bei Langweid; c) Konzession zur Ausnützung der Lechwasserkraft bei Meitingen.

Stromlieferungsvertrag mit dem Bayerischen Staat.

Abgeschlossen: 30. Juni 1913. Dauer: 50 Jahre. Wesentlicher Inhalt: Übertragung des Rechtes zur Strombelieferung an die Gesellschaft im Überlandgebiet des Bezirkes Schwaben und in einem Teil von Oberbayern. Mit den betreffenden Gemeinden wurden 25jährige Sonderverträge geschlossen, nach denen die Gesellschaft das Ausschließlichkeitsrecht zur Belieferung mit Strom hat. Mit 616 Gemeinden wurde der vom Staatsministerium des Innern genehmigte Musterzustimmungsvertrag für 30 Jahre abgeschlossen. Auch mit den übrigen Gemeinden wird der Austausch des alten gegen das neue Vertragswerk angestrebt.

Stromlieferungsvertrag mit der Stadt Augsburg.

Wesentlicher Inhalt: Der Konzessionsvertrag mit der Stadt Augsburg ist geändert worden. Das Leitungsnetz innerhalb der Stadt Augsburg ging Anfang März 1928 in den Besitz der Stadt über. Ab 1. Juli 1928 bezieht die Stadt den Strom von der Gesellschaft und übernimmt die Verteilung in eigener Regie.

Weitere Stromlieferungsverträge mit 2 chem. Großbetrieben, mit 43 Großverbrauchern über 100 kW, ferner mit 40 Elektrizitätswerken und vielen Großabnehmern unter 100 kW Anschlußwert.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914 M 12,0 Mill., erhöht bis 1922 auf M 150,0 Mill. Stammaktien und M 6,0 Mill. Vorz.-Aktien. 1924: Die St.-Akt. wurden 4:1 und die Vorz.-Akt. 200:1 auf RM 37,5 Mill. bzw. 0,03 Mill. umgestellt. Gleichzeitig Kapitalerhöhung um RM 3,0 Mill. Stammaktien und um RM 2400.— Vorzugsaktien, die an die „Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt (Main)“ begeben wurden.

Heutiges Grundkapital: nom. RM 40 500 000.— Stammaktien
nom. RM 32 400.— Vorzugsaktien

RM 40 532 400.—

Börsenname: Lech-Elektrizitätswerke A.-G.
Notiert in: München und Frankfurt (Main).
Ordn.-Nr.: 64 580.

Stückelung: 38 500 Stammaktien Lit. A zu je RM 1000.— (Nr. 1—38 500); 20 000 Stammaktien Lit. B zu je RM 100.— (Nr. 1—20 000); 324 Vorzugsaktien zu je RM 100.— (Nr. 1—324).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind Lit. A Nr. 1—35 500 und Lit. B Nr. 1—20 000.

Besondere Rechte: Die Namens-Vorzugsaktien sind ausgestattet mit von bis zu 6% Dividende und 500fachem Stimmrecht ohne Nachzahlungsanspruch. Im Falle der Abwicklung der Gesellschaft genießen sie vor den Stammaktien keinerlei Vorrechte.

Großaktionäre: 1. „Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt (Main)“; 2. „Elektro-Watt Elektrische und Industrielle Unternehmungen A.-G., Zürich“; 3. Land Bayern.

Anleihen

1. 7% Schweizer Franken-Anleihe:

(Laufzeit bis 1951)	
Ausgabe 1926	sfrs. 12 000 000.—
Ausgabe 1929	sfrs. 8 000 000.—
	sfrs. 20 000 000.—
Tilgung bis 31. 12. 44	sfrs. 10 552 000.—
(planmäßig)	sfrs. 9 448 000.—
davon fällig ungetilgt sfrs. 3 509 000.—	= RM 2 841 026.76.
Buchwert 31. 12. 47: RM 7 649 478.72.	

Tilgung der sfrs.-Anleihen durch Auslosung oder freihändigen Rückkauf. Hypothekarisch sichergestellt. Notiert in Genf. Rückzahlbar zu 100%.

2. 5% Reichsmark-Anleihe von 1940:

Anleihe einschl. Aufgeld		RM 5 050 000.—
Tilgung 1946	RM 153 520.—	
gekündigt 1. 8. 46	RM 4 896 480.—	5 050 000.—
		RM —.—

3. 4% Reichsmark-Anleihe von 1942:

Laufzeit bis 1967	RM 5 000 000.—
gekündigt zum 1. 6. 48	RM 5 000 000.—

4. 4% Reichsmark-Anleihe von 1943:

Laufzeit bis 1968	RM 20 000 000.—
-------------------	-----------------

5. 4% langfristiges Darlehen:

Laufzeit bis 1985	RM 5 000 000.—
getilgt bis 1. 6. 48	RM 3 184 408.30
	RM 1 815 591.70

Das langfristige Darlehen ist durch Grundbucheintrag gesichert. (Näheres siehe die demnächst in diesem Werk erscheinenden Emmissions-Berichte.)

Belegschaft:	1939	1945	1946	1947
a) Arbeiter:	360	313	430	431
b) Angestellte:	257	176	220	241

Jahresumsatz:				
(in Mill. RM)	13,5	12,5	17,2	19,9

Stromabgabe:				
(in MWh)	297.353	210.578	295.155	330.471

				letzter Juli	Aug.	Sept.	
Kurse:	1939	1946	1947	RM-Kurs	1948	1948	1948
höchster:	116	184	180,75	—	63	63	66
niedrigster:	86	171	175	—	45	57	62
letzter:	116	180,25	180,75	180,75	63	61	62
Stopkurs:			180,75 %.				

	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
	1948	1948	1948	1949	1949	1949	1949
höchster:	65	67	60,5	60	61,75	60	63
niedrigster:	61,5	58	59	58	58	58,5	59
letzter:	65	58	60	60	60	59	63

Dividenden a.									
Stammaktien:	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	5	5	5	5	5	5	5	3	3
Nr. d. Div.-Scheins:	11	12	13	14	15	16	17	18	19

Verjährung der Div.-Scheine: 4 Jahre.
Auszahlungen für Dividenden ohne Vorlage des Dividenden-scheines erfolgen nicht.

Tag der letzten H.-V.: 28. 7. 48.